

Lkw und Auto kollidieren mit dem Heck

USLAR. Einer wollte rein, der andere gerade raus - das ging nicht gut: So kam es am Dienstag an der Kurzen Straße/Ecke Lange Straße in Uslar um 14.05 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lkw und einem Auto. Es blieb aber bei Blechschaden.

Zum Hergang berichtet die Polizei, dass ein 49-jähriger Lkw-Fahrer aus einem Uslarer Ortsteil mit seinem Fahrzeug rückwärts auf das Grundstück fahren wollte. Dabei kollidierte der Lkw mit einem Auto, mit dem ein 53-jähriger Halenser gerade rückwärts von dem Grundstück wegfahren wollte. Der Schaden an den Fahrzeugen beträgt 2500 Euro. (fsd)

In Uslar notiert

SC-Helfertreffen

SCHONINGEN. Der SC Schöningener erinnert an die Treffen der Helfer zur Karnevals Vorbereitung in der Turnhalle am heutigen Donnerstag, 17. Februar. Ab 10 Uhr sollen Tische und Stühle aufgestellt und ab 13 Uhr Gläser gespült werden. (tu)

Feuerwehr-Unterricht

WIENSEN. Zum Unterricht treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr Wiensen am Freitag, 18. Februar, ab 19.30 Uhr im Gruppenraum im Dorfgemeinschaftshaus. Das Thema lautet „Rechtsgrundlagen“. (tu)

Mütter und Männer

SCHÖNHAGEN. Der Mutter-Kind-Kreis der evangelischen Kirchengemeinde Schönhagen trifft sich am Dienstag, 22. Februar, ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Der Männerkreis kommt dort am gleichen Tag ab 20 Uhr zusammen. Zu Gast ist Anja Ahlborn aus Schönhagen, die etwas zum Thema „Bewegung im Alltag“ erzählt. (tu)

Feuerwehr-Senioren

VOLPRIEHAUSEN. Bei der Feuerwehr Volpriehausen trifft sich am Mittwoch, 23. Februar, die Altersabteilung ab 18.30 Uhr im Gerätehaus. (tu)

Frauen und Senioren

OFFENSEN/FÜRSTENHAGEN. In der evangelischen St.-Vitus-Kirchengemeinde treffen sich am Mittwoch, 23. Februar, der Frauenkreis Fürstenhagen und der Seniorenkreis Offensen. Zu Gast ist die Heilpraktikerin Gabriele Wolff-Bölkow aus Ahlberghausen. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrsaal in Fürstenhagen. (tu)

Altersabteilung

OFFENSEN. Die Altersabteilung der Feuerwehr Offensen kommt am Mittwoch, 23. Februar, ab 19.30 Uhr im Gruppenraum zusammen. (tu)

Pfarrbüro geschlossen

SCHONINGEN. Das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Schöningener bleibt am Donnerstag, 24. Februar, geschlossen. (tu)

Jugendbibelkreis

SCHÖNHAGEN. Der Jugendbibelkreis der evangelischen Kirchengemeinde Schönhagen trifft sich am Freitag, 25. Februar, ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus. (tu)

Jagdgenossenschaft

VERLIEHAUSEN. Die Jagdgenossenschaft Verliehausen lädt ihre Mitglieder für Freitag, 25. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Zum Bahnhof. (tu)



Freuen sich über das Bier des Monats: Michaela Haffner-Borchert und Hinrich Haffner (von links) mit Frank Winkel und Matthias Kliemt (rechts) vom ProBier-Club mit dem für das Bier des Jahres nominierten Altstadt-Dunkel. Foto: Schneider

Altstadt ist Bier des Monats

Auszeichnung vom ProBier-Club mit 6000 Mitgliedern für Uslarer Bierspezialität

USLAR. Das Altstadt-Dunkel aus Uslar gehört zu den Kandidaten für das Bier des Jahres. Das Getränk aus der Brauerei Haffner, das 1986 zum Altstadtfest erstmals gebraut wurde, ist vom ProBier-Club zum Bier des Monats Februar auserkoren worden und nimmt damit an der Wahl zum Bier des Jahres 2011 teil.

Mit dieser Nachricht kamen Matthias Kliemt und Frank Winkel zur Brauerei Haffner. Sie haben den ProBier-Club 1998 in Dortmund gegründet und wie die Brauerei Haffner damals mit dem Altstadt-Dunkel mit dem ProBier-Club eine Erfolgsgeschichte gestartet.

Die beiden Bierliebhaber hatten auf der Suche nach immer neuen Bierspezialitäten die Idee, aus der Vielfalt von über 7000 verschiedenen Biermarken, die in 1300 Braustätten in Deutschland hergestellt werden, eine monatliche Auswahl zu verschicken. Heute hat der ProBier-Club weltweit

6000 Mitglieder und gilt als Institution, die sich für den Erhalt und die Wertschätzung mittelständischer Brauereien einsetzt. So ist der Verband Privater Brauereien Schirmherr des ProBier-Clubs.

Kliemt und Winkel lassen einmal im Monat Pakete mit jeweils neun Flaschen Bierspezialitäten regionaler Brauereien an ihre Mitglieder verschicken, dazu die clubeigene ProBier-Zeitung, Bierdeckel und touristische Informationen aus der „Heimat der Biere“. Und ein so genannter Konsumenten-Ausschuss wählt die Biere des Monats aus, aus denen am Jahresende das Bier des Jahres gekürt wird.

Zum zweitenmal nominiert

Das Altstadt-Dunkel aus Uslar kommt in der Erfolgsgeschichte des Clubs schon zum zweitenmal vor: Es war 1998 das Bier des Jahres. Damals hatten Kliemt und Winkel erst wenige Monate vorher den

Club gegründet, mit unter zehn Mitgliedern. Heute ist der Club ihr Arbeitgeber.

Die Brauerei Haffner freut sich nach den Worten von Michaela Haffner-Borchert und Hinrich Haffner von der Geschäftsführung, „dass wir wieder dabei sind und die Chance bekommen, Bier des Jahres zu werden“. Es ist das erste Bier in der Geschichte des ProBier-Clubs, das zum zweiten Mal nominiert wurde.

Premiere beim Altstadtfest

Das Altstadt-Dunkel, ein untergäriges Bier mit braunem Malz, war 1986 so erfolgreich, dass es schon nach einem Tag Altstadtfest weggetrunken war. Danach sorgte der Absatz der neuen Sorte weit über Uslars Grenzen hinaus für eine Expansion der Uslarer Privatbrauerei, die heute neben dem klassischen Bergbräu, einem Pils, noch sechs andere Biersorten und weitere Biermischgetränke herstellt.

Sorge um Krankenhaus

DRK-Vorsitzende spricht für Senioren - Rege Debatte auf HNA.de

USLAR. Mit Sorge reagieren die meisten Menschen im Uslarer Land auf die Nachricht, dass chirurgische Abteilung im Krankenhaus Uslar ab dem 24. Februar vorübergehend geschlossen werden soll. Grund: Chefarzt Michael Szkopek verlässt das Haus. Die Geschäftsführung mit Wilfried Gründel an der Spitze hat nach eigenen Angaben bisher keinen Nachfolger gefunden.

Eine der Menschen, die die Alarmglocken schlägt, ist Renate Andermann aus Uslar. Sie ist zum einen vom Fach und war Krankenschwester in dem Uslarer Haus, zum anderen ist sie Vorsitzende des DRK-Ortsvereins in der Kernstadt und hat dort viel mit Senioren zu tun.

Andermann stellt bei der Arbeit mit den Senioren Betroffenheit und Angst fest, was nun werden soll. Ohne Auto seien die älteren Menschen in Uslar aufgeschmissen. Andermann: „Sie kommen nicht nach Lippoldsberg“ (gemeint ist das Klinik- und Reha-Zentrum, zu dem das Uslarer Krankenhaus gehört, Anmerk. der Redaktion).

Die Verkehrsanbindung nach Northeim, Göttingen

und Holzminden werde immer schwieriger. Andermann: „Wir sind alle der Meinung, die Grundversorgung muss in Uslar bleiben!“ Sie ruft die Bürger auf, die Weiterentwicklung aufmerksam zu verfolgen. „Ein leeres Krankenhaus können wir uns nicht leisten,“ sagt Renate Andermann.

Ihren ehemaligen Kollegen wünscht sie viel Kraft, mit den Problemen fertig zu werden. Renate Andermann bedauert zudem aus beruflicher und privater Sicht, dass Dr. Szkopek das Krankenhaus Uslar verlässt: „Er ist ein guter Chirurg und hat auch mir nach einem Unfall sehr geholfen.“

In unserem kurzen Rückblick auf die jüngste Entwicklung des Uslarer Krankenhauses in unserer gestrigen Ausgabe ist die Information unterblieben, dass die Station drei (früher Kurzzeitpflege) seit März 2010 Neurologische Früh-Reha-Station ist und wesentlich zum Überleben des Krankenhauses beitrage. Wir

bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Auszüge aus HNA-Online

Auf der Internetseite der HNA macht sich ebenfalls die Sorge um die medizinische Versorgung der Menschen im Uslarer Land breit. Hier einige Beispiele. Im Internet ist es üblich, sich anonyme Namen zu geben.

Uslarerin: „Erschreckend für die Menschen, die dringend chirurgische Hilfe benötigen! Wäre ja mal eine Alternative, (...) aufzuklären, welche Alternativen zur Verfügung stehen! Abends mit einer Platzwunde in die Uni oder wie? Wohl dem, der ein Auto besitzt.“

Anonym: „Man sollte nach den Ursachen des Weggangs von Dr. Szkopek fragen!“

Stoerenfried: „Die Misere liegt leider nicht nur bei der Geschäftsleitung, sondern auch bei den niedergelassenen Ärzten und der Uslarer Bevölkerung selbst, welche permanent unser Krankenhaus zerreden.“ (red/fsd) Archivfoto: fsd

Kommentieren Sie dieses Thema im Netz unter www.hna.de/uslar

TIPP DES TAGES

OUT OF LIMITS
Sprachreisen für Teens
www.ksn-northeim.de

Informationsveranstaltung
23. Februar, 17 Uhr
in der KSN „Am Münster“

Learning by doing:
Spannende Sprachreisen für Schülerinnen und Schüler an die englische Südküste.
Anmeldung: ☎05551 709-673

KSN
Kreis-Sparkasse
Northeim
Nahe verbindet

Leichtverletzte bei Kollision an Ampelkreuzung

USLAR. Eine Leichtverletzte und 5500 Euro Schaden sind die Bilanz nach einem Unfall am Dienstag an der Ampelkreuzung Alleestraße/Eichhagen in Uslar. Die Polizei schildert zur Unfallursache, dass ein 60-jähriger Autofahrer aus Bodenfelde vermutlich bei Rot weitergefahren ist.

So kam es um 13.40 Uhr zum Zusammenstoß mit dem Auto eines 86-jährigen Uslarers, der aus dem Wohngebiet von Eichhagen kam. Bei der Kollision trug die 81-jährige Beifahrerin im Auto des Uslarers leichte Verletzungen davon. (fsd)

HONDA
The Power of Dreams

Das Jazz 1.2 Trend Jubiläumsangebot:**

0,00 Euro Anzahlung
1,99% effektiver Jahreszins
nur 159,00 Euro monatlich

Front-, Kopf- und Seitenairbags | Klimaanlage | MP3-CD-Radio | Multiinformationsdisplay | elektrische Fensterheber vorne | elektronisches Stabilisierungsprogramm (VSA) | Zentralverriegelung | Außenspiegel elektrisch verstellbar und beheizbar | u.v.m.

Jubiläums-Finanzierung* inkl. 4plus Mobilitätspaket**

UVP inklusive 4plus Paket	15.389,00 €	Gesamtbetrag	13.590,67 €
Gesamtnachlass	2.549,00 €	Effektiver Jahreszins (%)	1,99%
Finanzierungspreis	12.840,00 €	Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit	1,97%
Laufzeit (Monate)	48	Monatliche Rate (47 mal)	159,00 €
Anzahlung	0,00 €	Schlussrate	6.117,67 €
Nettodarlehensbetrag	12.840,00 €		

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 125 (Alle Werte gemessen nach 1999/100/EG).

Autohaus Kerkau

Kerkau in Einbeck
Altendorfer Tor 27 | Einbeck
Tel. 05561/9313-0

Kerkau in Delligsen
Hilsstraße 51 | Delligsen
Tel. 05187/2012

www.autohaus-kerkau.de

* Ein Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) der Honda Deutschland GmbH. Gültig für Privatkunden bis 31.03.2011.
** 4plus Mobilitätspaket beinhaltet: 4 Jahre Mobilität, Wartung und 2 Jahre Händler-Anschlussgarantie gem. den Honda 4plus Mobilitätspaketbedingungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Fachpersonal.